

Black Sea Transmission Network

Sauberer Strom aus Georgien für die boomende Ost-Türkei



Im Jahr 2010 wurde Siemens Energy von Energotrans Ltd. (eine Tochterfirma des staatlichen Energieversorgers GSE) beauftragt, das georgische Stromversorgungsnetz über eine Gleichstromkurzkupplung mit dem Netz der Türkei zu verbinden.

Das „Black Sea Transmission Network Project“ ist eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte Georgiens mit dem Ziel, 700 Megawatt (MW) gesteuerte elektrische Leistung von verschiedenen Wasserkraftwerken in Georgien in die boomende Ost-Türkei zu übertragen. Darüber hinaus setzt der Verkauf „sauberer“ elektrischer Energie aus Wasserkraftwerken wichtige wirtschaftliche Impulse in Georgien.

Beim „Black Sea Transmission Network Project“ kommt eine Gleichstromkurzkupplung (HGÜ) zum Einsatz, die eine Entkoppelung der beiden Netze ermöglicht und somit zu einer

Verbesserung der Netzqualität beiträgt. Das Auftragsvolumen liegt bei rund 170 Millionen Euro.

Etwa ein Viertel dieser Summe entfällt auf den Energy Sektor in Österreich, der im Rahmen dieses Projekts die erforderlichen Hochspannungsschaltanlagen neu errichtet und erweitert.

Schlüsselfertige Kurzkupplungen termingerecht übergeben

Phase 1 des ambitionierten Projekts konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurden für das Umspannwerk Akhaltsikhe, im Westen Georgiens nahe der türkischen Grenze, die beiden Schaltanlagen für die HGÜ-Kurzkupplung termingerecht im April 2012 an den Kunden übergeben.

In Akhaltsikhe wurden dafür einige Schaltfelder neu errichtet. Zusätzlich mussten im bestehenden Umspannwerk Zestafoni zwei Schaltfelder um-

gebaut und erneuert werden. Beide Schaltanlagen wurden als Turn-key-Auftrag an Energy vergeben - also inklusive Bau und Montage, der kompletten Leit- und Schutztechnik, Mittelspannungsanlagen, Telekommunikationsausrüstung, AC/DC Verteilung und Notstromdiesel.

Um den Fertigstellungstermin halten zu können wurde ein Großteil der Arbeiten von den engagierten SpezialistInnen des Baustellenteams bei Minusgraden und großen Schneemengen im Winter 2011/12 durchgeführt. Zeitgleich wurde der ersten Block der HGÜ-Kurzkupplung fertig gestellt.

Erster Energietransfer bereits Ende 2012

Für Projektphase 2 sind im Umspannwerk Akhaltsikhe noch Schaltfelder zu errichten. Im Umspannwerk Zestafoni wird ein weiteres Schaltfeld umgebaut und erneuert.

Da die Montagearbeiten für Phase 2 aufgrund von Optimierungsprozessen wesentlich früher durchgeführt werden konnten, erfolgt die Fertigstellung und Übergabe an den Kunden voraussichtlich im Herbst/Winter 2012 früher als geplant. Der erste Energietransfer in das türkische Netz ist für Ende 2012 vorgesehen.

Die Gesamtleistung der HGÜ-Kurzkupplung wird zwei mal 350 MW betragen. Die Inbetriebnahme des Umspannwerks Akhaltsikhe wird zudem wesentlich zu einer Verbesserung der Netzqualität in beiden Ländern beitragen.

Werkfotos

